

CynkoMet Sp. Z o.o.  
ul. Fabryczna 7W  
16-020 Czarna Białostocka, Polen  
Tel. (085) 710 24 56

Mini-Miststreuer „DZIK“

# N-200

## GEBRAUCHS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

### Maschinenidentifikation

Symbol/Typ      N-200

Werksnummer:.....

Die Seriennummer ist auf dem Typenschild und am Träger der Deichsel auf der linken Seite des Miststreuers eingeprägt. Das Typenschild ist am Träger der Deichsel auf der linken Seite festgenietet.

Beim Kauf muss die Übereinstimmung der Werksnummer am Miststreuer mit der im Garantieschein, den Verkaufsunterlagen und in der Betriebsanleitung eingetragenen Nummer überprüft werden.

**ACHTUNG!**

Der Hersteller behält sich das Recht vor, an den hergestellten Maschinen Änderungen an der Konstruktion einzuführen, die einer einfacheren Bedienung und zur Verbesserung des Betriebs dienen sollen. Informationen zu wesentlichen Änderungen an der Konstruktion werden Ihnen mithilfe der Anleitung beigefügten Informationsbeilagen (Anhänge) mitgeteilt.

Anmerkungen und Hinweise bezüglich Konstruktion und Maschinenbetrieb senden Sie bitte an die Herstelleranschrift. Diese Informationen ermöglichen uns eine objektive Beurteilung der von uns hergestellten Maschinen und dienen uns als Hinweis für deren Modernisierung und Weiterentwicklung.

Machen Sie sich bitte vor der Inbetriebnahme mit dem Inhalt dieser Anleitung vertraut machen und befolgen alle darin enthaltenen Anweisungen. Dadurch werden eine sichere Bedienung und ein störungsfreier Betrieb der Maschine gewährleistet.

Wenn die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Informationen nicht klar verständlich sind, wenden Sie sich bitte an die Verkaufsstelle, bei der Sie diese Maschine erworben haben oder direkt an den Hersteller.

Herstelleranschrift:

CynkoMet Sp. Z o.o.  
ul. Fabryczna 7W  
16-020 Czarna Białostocka, Polen  
Tel. . (085) 710 24 56

DIE GEBRAUCHS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG GEHÖRT ZUR GRUNDAUSSTATTUNG  
DER MASCHINE!

Die Maschine wurde in Übereinstimmung mit den gegenwärtig geltenden Normen, Dokumenten und Rechtsvorschriften entwickelt.

**FESTLEGUNG DER IN DER ANLEITUNG VERWENDETEN RICHTUNGSANGABEN**

Linke Seite – Seite der linken Hand des mit dem Gesicht in vorwärts gerichteter Fahrtrichtung stehenden Betrachters.

Rechte Seite – Seite der rechten Hand des mit dem Gesicht in vorwärts gerichteter Fahrtrichtung stehenden Betrachters.

# Konformitätserklärung

CynkoMet sp. z o.o.

16-020 Czarna Białostocka ul. Fabryczna 7W Polen

## Als Hersteller

erklären wir mit voller Verantwortung, dass die Maschine:

## MISTSTREUER

Der Mini-Miststreuer ist eine universelle Maschine zum Ausbringen von Dung, Kompost und geschnittenem Gras. Der Miststreuer besteht aus einem Ladekasten, Deichsel, Innenwand und Streuaggregat. Die Drehwalzen des Streuaggregats des Mini-Miststreuers werden durch einen Mechanismus angetrieben, der das Drehmoment von den Rädern überträgt. Der Mini-Miststreuer ist für den Einsatz mit Quads oder kleineren Traktoren oder Rasentraktoren konzipiert.

auf die sich die vorliegende Erklärung bezieht, folgende Anforderungen erfüllt:

- Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (GBl. L157 vom 09.06.2006, S. 24-86) aufhebt
- Verordnung des Wirtschaftsministers über grundsätzliche Anforderungen an Maschinen vom 21. Oktober 2008 ( 2008, Nr. 199, Ziff. 1228)

### Zur Beurteilung der Konformität sind folgende harmonisierte Normen angewandt worden:

- PN-EN ISO 4254-1 Landmaschinen - Sicherheit - Teil 1: Generelle Anforderungen aus dem Jahr 2014.
- PN-EN 690 Landmaschinen - Miststreuer - Sicherheit
- PN-ISO 11684:1998P Traktoren und Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft, kraftbetriebene Rasen- und Gartengeräte - Sicherheitszeichen und Gefahrenbildzeichen - Allgemeine Grundsätze aus dem Jahr 1998.
- PN-EN ISO 12100-1:2012 - Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung aus dem Jahr 2012.
- PN-EN ISO 13857:2010 - Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen aus dem Jahr 2010.

Die zur Erstellung der technischen Dokumentation befugte Person:

Leiter der Konstruktions- und Technikabteilung

Anschrift: Fabryczna 7, 16-020 Czarna Białostocka, Polen

DIESE ERKLÄRUNG VERLIERT IHRE GÜLTIGKEIT, WENN AN DER MASCHINE ÄNDERUNGEN ODER UMBAUTEN OHNE DIE ZUSTIMMUNG DES HERSTELLERS VORGENOMMEN WERDEN.

Czarna Białostocka  
Ort und Datum der Ausstellung der Erklärung

Identität und Unterschrift der zur Ausstellung  
der Erklärung befugten Person

## Inhalt

**Konformitätserklärung 3**

MISTSTREUER .....	3
<b>1. Einleitung 6</b>	
1.1 Maschinenidentifikation.....	7
<b>2. Bestimmungszweck des Mini-Miststreuers 8</b>	
<b>3. Betriebssicherheit 10</b>	
3.1 Grundlegende Sicherheitsregeln und Unfallverhütung .....	10
3.2 An- und Abkoppeln der Maschine an und von dem Traktor .....	12
3.3 Bereifung der Fahrräder.....	12
3.4 Antrieb des Streuaggregats .....	13
3.5 Instandhaltung.....	13
3.6 Regeln für das fahren auf öffentlichen Straßen. ....	14
3.7 Beschreibung des Restrisikos. ....	15
3.8 Beurteilung des Restrisikos. ....	16
3.9 Informations- und Warnaufkleber.....	17
3.10 Technische Daten.....	21
<b>4. Informationen zum betrieB 22</b>	
4.2 Bau- und funktionsbeschreibung.....	22
4.2.1 Allgemeine Beschreibung .....	22
4.2.2 Unterer Rahmen / Deichsel .....	24
4.2.4 Streuaggregat .....	26
4.2.5 Antriebe .....	27
4.3 Regeln für eine richtige Nutzung des Mini-Miststreuers.....	28
4.3.1 Vorbereitung für die erste Inbetriebnahme .....	28
4.3.2 Vorbereitung des Miststreuers für den Betrieb. ....	32
4.3.3 Beladen des Miststreuers .....	32
4.3.4 An- und Abkuppeln an die/von der Zugmaschine .....	33

4.3.5 Beladen des Transportkastens.....	34
4.3.6 Transport von Ladungen .....	36
<b>4. Wartung 38</b>	
4.1 Wartung des Streuaggregats.....	40
4.2 Bedienung der Vorschubgeschwindigkeit des Förderers.....	40
4.3 Bedienung des Antriebs für das Streuaggregat.....	41
4.4 Schmierung.....	43
4.6 Lagerung und Wartung.....	47
4.7 Fehlerbehebung.....	48
<b>5. Transport50</b>	
<b>6. Verschrottung des Miststreuers 51</b>	
<b>7. Garantie 52</b>	

## 1. Einleitung

In der Anleitung werden die grundlegenden Regeln für eine sichere Nutzung und Bedienung des Mini-Miststreuers beschrieben.

 ACHTUNG!	ACHTUNG! Vor der Inbetriebnahme des Mini-Miststreuers muss sich der Benutzer mit der vorliegenden Betriebsanleitung vertraut machen. Vor jeder Inbetriebnahme muss geprüft werden, ob der Mini-Miststreuer sicher genutzt werden kann.
---	---

Wenn die darin enthaltenen Angaben unklar sind, wenden Sie sich an den Maschinenhersteller oder in der Vertriebsstelle, wo sie gekauft wurde.

Besonders wichtige Informationen und Anweisungen, die unbedingt befolgt werden müssen, sind im Text mit Fettschrift oder durch den Ausdruck „**BITTE BEACHTEN!**“ hervorgehoben.

Informationen, Beschreibungen von Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen sowie Empfehlungen und Gebote, die mit der Nutzungssicherheit in Zusammenhang stehen, werden im Text durch das Zeichen  hervorgehoben und darüber hinaus im Kapitel „NUTZUNGSSICHERHEIT“ aufgeführt.

 <b>ACHTUNG!</b>	<b>ACHTUNG!</b> Wenn diese Maschine an einen anderen Benutzer übergeben wird, muss die Betriebsanleitung ebenfalls unbedingt übergeben werden, damit sich der neue Benutzer mit ihrem Inhalt vertraut machen kann. Es wird empfohlen, bei der Übergabe der Anleitung eine Empfangsbestätigung auszustellen.
--	--

## 1.1 Maschinenidentifikation

Der Mini-Miststreuer ist mit einem Typenschild (1), sowie einer Seriennummer (2) gekennzeichnet. Die Seriennummer befindet sich an der Vorderwand des Ladekastens und das Typenschild auf an der Vorderwand des Ladekastens.

Beim Kauf des Mini-Miststreuers muss die Übereinstimmung der Seriennummer an der Maschine mit der im GARANTIESCHEIN, den Verkaufsunterlagen und in der BETRIEBSANLEITUNG eingetragenen Nummer überprüft werden.

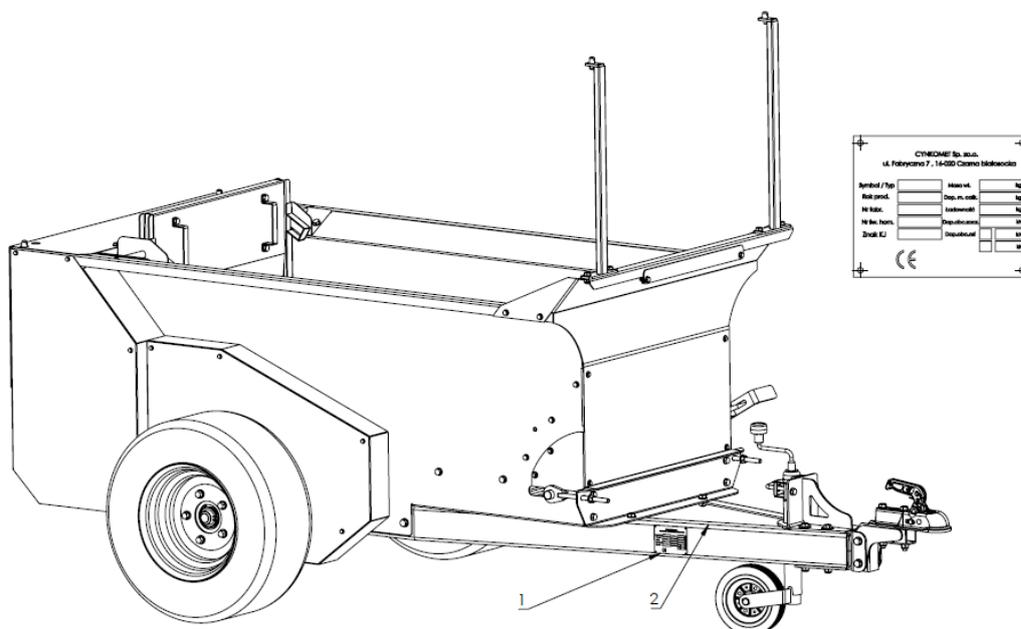


Abbildung 1. Lokalisierung des Typenschilds und der eingeschlagenen Seriennummer

1 - Typenschild; 2 - Seriennummer

 ACHTUNG!	ACHTUNG! Der Miststreuer darf nicht verwendet werden, wenn das Typenschild nicht lesbar ist oder von der Maschine entfernt wurde.
---	--

## 2. Bestimmungszweck des Mini-Miststreuers

Der Mini-Miststreuer ist eine universelle Maschine zum Ausbringen von Dung, Kompost und geschnittenem Gras. Nach dem Entfernen des Streuaggregats kann er auch als Anhänger für Arbeiten in landwirtschaftlichen Betrieben oder auf Grundstücken verwendet werden. Das Streuaggregat mit zwei horizontalen Walzen, an die Schaufeln angeschweißt sind, ermöglicht eine präzise Verteilung des Materials, das sich auf dem Mini-Miststreuer befindet. Die Maschine ist außerdem mit einer Innenwand ausgestattet, die ein Herabfallen der Ladung während der Fahrt verhindert. Die Wand wird von Hand hoch- und heruntergeklappt. Der Miststreuer setzt sich aus einem Ladekasten, der Deichsel, Innenwand und dem Streuaggregat zusammen. Die Drehwalzen des Mini-Miststreuers werden durch einen Mechanismus angetrieben, der das Drehmoment von den Rädern überträgt. Die Antriebe werden über einen Hebel an der Seitenwand des Miststreuers eingeschaltet.

Nichtbeachtung der Hinweise des Herstellers in der Bedienungsanleitung, der Hinweise zu Beförderung und Beladung der vom Hersteller festgestellten Güter hat das Erlöschen von Garantieleistungen zur Folge und wird als unsachgemäße Benutzung der Maschine betrachtet.

Der Mini-Miststreuer ist für den Einsatz mit Quads oder kleineren Traktoren oder Rasentraktoren konzipiert. Die Kupplung der oben genannten Maschinen sollte für den Kupplungskopf Typ BC-1200M geeignet sein (mit den Parametern  $D=11,3\text{kN}$ ,  $S=120\text{ kg}$ ,  $\text{DMC} = 1200\text{ kg}$ ).

Der Miststreuer DARF NICHT für den Transport von Personen und/oder Tieren sowie anderer Materialien verwendet werden, die nicht im weiteren Verlauf dieser Anleitung aufgeführt sind.

 <p>ACHTUNG!</p>	<p>ACHTUNG!</p> <p>Der Miststreuer darf nur gemäß seinem Bestimmungszweck verwendet werden. Die Nutzung zu folgenden Zwecken ist untersagt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Transport von Personen und Tieren,</li><li>• Transport von gefährlichen Giftstoffen, wenn eine Kontaminierungsgefahr für die Umwelt besteht,</li><li>• Transport von Maschinen- und Geräten,</li><li>• Ausstreuen von Mist, Torf, gemähtem Gras, in dem sich Steine, Holzstücke oder andere Festkörper befinden, die das Streuaggregat beschädigen und die Sicherheit des Benutzers oder unbeteiligter Personen gefährden können</li><li>• Transport von Steinen, Schutt und anderen Baustoffen.</li><li>• Transport von Kies, Sand, Salz usw.</li></ul>
---	--

Zur zweckbestimmten Benutzung zählen auch sämtliche Tätigkeiten der ordnungsgemäßen und sicheren Bedienung und Wartung der Maschine. Aus diesem Grund ist der Benutzer verpflichtet:

- sich mit dem Inhalt der BETRIEBSANLEITUNG des Miststreuers sowie mit dem GARANTIESCHEIN vertraut zu machen und die in diesen Unterlagen enthaltenen Hinweise zu befolgen,
- die festgelegten Wartungs- und Justierungszeitpläne zu befolgen,
- die allgemeinen Sicherheitsvorschriften während des Betriebs zu befolgen,
- Unfällen vorzubeugen.
- sich mit dem Inhalt der Bedienungsanleitung des Schleppers, Traktors oder Quads vertraut zu machen und sie in Zusammenhang mit dem Mini-Miststreuer zu befolgen.

Der Miststreuer darf nur von volljährigen Personen bedient und benutzt werden, die:

- sich AUSFÜHRLICH MIT DER GESAMTEN Betriebsanleitung des Mini-Miststreuers vertraut gemacht haben,
- über die erforderlichen Genehmigungen und Erfahrung beim Führen von Quads, Schleppern oder Traktoren zu verfügen.

 ACHTUNG!	ACHTUNG! Bedienung und Wartung der Maschine nicht in Übereinstimmung mit dieser Betriebsanleitung entbindet den Hersteller von der Haftung für mögliche Folgen, die durch Nichteinhaltung der Bestimmungen der darin enthaltenen Hinweise entstehen könnten. Und hat gleichzeitig den Garantieverlust zur Folge.
---	---

 ACHTUNG!	ACHTUNG! Der Hersteller haftet nicht für die vom Benutzer vorgenommenen Änderungen. Solche Änderungen haben außerdem den Garantieverlust zur Folge.
---	--

### 3. Betriebssicherheit

#### 3.1 Grundlegende Sicherheitsregeln und Unfallverhütung

- Vor der Inbetriebnahme des Miststreuers muss sich der Benutzer mit der vorliegenden Betriebsanleitung vertraut machen. Während des Betriebs müssen alle in der Betriebsanleitung enthaltenen Anweisungen befolgt werden.
- Vor jeder Inbetriebnahme muss geprüft werden, ob die Betriebssicherheit des Miststreuers gewährleistet ist (Vollständigkeit aller Abdeckungen, fester Sitz aller Schrauben (Tabelle 6.)), keine Risse oder sichtbare Beschädigungen an der Konstruktion vorhanden sind, die Kettenspannung in Ordnung ist, indem die Kette auf die Mittelleiste gehoben wird (der entstandene Abstand zwischen Bodenplatte und Leiste sollte ca. 3 cm betragen), und sich die Kugelumfassung in einem betriebsfähigen Zustand befindet.
- Das Betreten des Miststreuers ist verboten.
- Der Miststreuer muss an Fahrzeuge angeschlossen werden, die mit einer Kugelumfassung ausgestattet sind, die für BC-1200M Kupplungen geeignet ist. Das Schleppen des Mini-Miststreuers mit einem PKW ist ausdrücklich verboten. Es ist bei der Inbetriebnahme der Maschine auf Quetsch- und

Scherzonen sowie auf sämtliche auf dem Miststreuer angebrachten Piktogramme zu achten.

- Die Fahrgeschwindigkeit muss immer an die herrschenden Umgebungsbedingungen angepasst werden. Das Durchfahren von Gräben und plötzliche Richtungsänderungen müssen vermieden werden.
- Beim Koppeln und Abkoppeln des Mini-Miststreuers an und von der Maschine mit dem Antrieb ist besondere Vorsicht geboten.
- Bei Überschreitung der zulässigen Nutzlast droht Unfallgefahr und eine Beschädigung der Maschine.
- Bei Kurvenfahrten muss die Trägheit der Maschine berücksichtigt werden.
- Vor dem Beginn der Arbeiten muss kontrolliert werden, ob sich am Miststreuer lose Teile befinden.
- In der Nähe von Elementen, die mit einer zusätzlichen Kraft in Betrieb genommen werden (z. B. von Hand) droht Verletzungsgefahr durch Einquetschen oder scharfe Gegenstände.
- Betriebsstörungen des Miststreuers dürfen nur bei vollständig stillstehender Maschine beseitigt werden.
- Die zulässige Transportgeschwindigkeit darf 15 km/h nicht überschreiten.
- Der Transport von Menschen und Tieren auf dem Miststreuer ist verboten.
- Das Betreten des Ladekastens während des Betriebs der Maschine ist verboten.
- Das Abtrennen des Miststreuers vom Zugfahrzeug bei laufendem Motor ist verboten.
- Änderungen und Modifikationen dürfen nur mit Genehmigung des Herstellers durchgeführt werden. Grundlage für die Sicherheit ist die Verwendung von originalen Ersatzteilen und Komponenten. Die Verwendung von anderen Teilen kann den Haftungsausschluss des Herstellers für die daraus hervorgegangenen Folgen bedeuten.
- Eine unvorsichtige Bedienung oder Wartung des Miststreuers kann zu Verletzungen des Bedieners oder unbeteiligter Personen führen.
- Die Maschine darf nicht von Personen betrieben werden, die keine Erlaubnis zum Führen des den Mini-Miststreuer ziehenden Fahrzeugs besitzen.

- Es ist verboten, den Miststreuer entgegen seinem Bestimmungszweck zu betreiben. Vor jedem Einsatz des Miststreuers muss der technische Zustand geprüft werden, insbesondere der Zustand der Kupplungsvorrichtung, des Fahrwerks und der Schutzabdeckungen.
- Die Maschine ist mit Informations- und Warnhinweisen in Form von Aufklebern gemäß Tabelle Nr. 1 gekennzeichnet. Der Benutzer ist verpflichtet, stets für die Lesbarkeit der Warnhinweise und Warnsymbole an der Maschine zu sorgen. Beschädigte oder zerstörte Warnhinweise und Warnsymbole müssen ersetzt werden.
- Die Warnhinweise und Warnsymbole sind beim Hersteller der Maschine erhältlich.

### 3.2 An- und Abkoppeln der Maschine an und von dem Traktor

- Vor dem Anschließen des Mini-Miststreuers ist sicherzustellen, dass das Zugfahrzeug und der Mini-Miststreuer technisch intakt sind.
- Der Miststreuer darf nur an die Kugelukplung angeschlossen werden. Nach Abschluss der Koppelung der Maschinen, die Absicherung der Anhängerkupplung überprüfen. Beim Koppeln muss mit besonderer Vorsicht vorgegangen werden.
- Beim Anschließen des Mini-Miststreuers muss die Zugmaschine ausgeschaltet und der Zündschlüssel abgezogen sein.
- Anschließend muss der (unbeladene) Mini-Miststreuer von Hand an die Zugmaschine herangezogen und an die Kugelukplung angeschlossen werden. Den Anschluss genau prüfen.
- Nach dem Anschluss des Mini-Miststreuers, den einstellbaren Stützfuß soweit wie möglich anheben, damit er während der Fahrt nicht mit dem Boden in Berührung kommt, und arretieren. Wenn dies nicht geschieht, kann der Stützfuß, und in Extremfällen der Mini-Miststreuer, beschädigt werden.

### 3.3 Bereifung der Fahrräder

- Bei Arbeiten an der Bereifung muss der Miststreuer gegen wegrollen gesichert werden.

- Der Reifenwechsel muss auf einem stabilem Untergrund erfolgen, in den das Rad nicht einsinken kann. Nach jedem Radwechsel die Muttern nach den ersten 10 Betriebsstunden nachziehen, dann alle 50 Betriebsstunden prüfen.
- Den Reifendruck regelmäßig kontrollieren. Den empfohlenen Druck von 350 bar einhalten.
- Der Radwechsel darf nur dann erfolgen, wenn der Miststreuer unbeladen ist.
- Schnelle Bewegungen und Fahrtrichtungsänderungen sowie hohe Geschwindigkeit beim Lenken sind zu vermeiden.
- Die Reifenventile sind mithilfe von Ventilkappen gegen das Eindringen von Verschmutzungen zu schützen.

### 3.4 Antrieb des Streuaggregats

Bei Reparatur-/Wartungsarbeiten am Antrieb des Streuaggregats muss zuerst geprüft werden, ob der Mini-Miststreuer gegen unbeabsichtigtes Inbewegungsetzen gesichert ist, indem kontrolliert wird, ob:

- Sicherungen unter die Räder gelegt sind, die ein unbeabsichtigtes Wegrollen des Mini-Miststreuers verhindern,
- der Mini-Miststreuer vom Zugfahrzeug abgetrennt ist,
- der Steuerhebel sich in angewinkelter Position befindet (vom Antrieb getrennt),
- Wenn der Mini-Miststreuer nicht vom Zugfahrzeug getrennt ist, muss unbedingt geprüft werden, ob der Zündschlüssel aus dem Zündschloss abgezogen ist.

Nach Prüfung der oben genannten Punkte kann mit den Arbeiten am Streuaggregat begonnen werden.

### 3.5 Instandhaltung.

- Reparatur, Pflege- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen dürfen nur bei abgeschaltetem Motor der Zugmaschine des Mini-Miststreuers und abgezogenen Zündschlüssel durchgeführt werden.
- Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten sind geeignete Werkzeuge und Schutzkleidung zu verwenden.

- Pflegearbeiten dürfen nur von außerhalb der Maschine durchgeführt werden.
- Ersatzteile immer in Übereinstimmung mit dem Ersatzteilkatalog verwenden.
- Änderungen und Modifikationen dürfen nur mit Genehmigung des Herstellers durchgeführt werden. Grundlage für die Sicherheit ist die Verwendung von originalen Ersatzteilen und Komponenten. Die Verwendung von anderen Teilen kann den Haftungsausschluss des Herstellers für die daraus hervorgegangenen Folgen bedeuten.
- Wartungsarbeiten am Miststreuer sollten auf stabilem Boden und bei Absicherung des Miststreuers gegen unkontrollierbares Wegrollen (mithilfe von Radkeilen unter den Rädern) durchgeführt werden.

### 3.6 Regeln für das fahren auf öffentlichen Straßen.

 <p>ACHTUNG!</p>	<p>ACHTUNG!</p> <p>Aufgrund der fehlenden Beleuchtung ist die Maschine nicht für das Fahren auf öffentlichen Straßen bestimmt. Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist verboten. Der Miststreuer ist für Arbeiten in Landwirtschaftsbetrieben oder auf Grundstücken bei guten Sichtverhältnissen bestimmt.</p>
--	--

- Der Aufenthalt und Transport von Personen im Ladekasten des Miststreuers ist verboten.
- Vor Fahrtantritt muss kontrolliert werden, ob der Mini-Miststreuer richtig an das Zugfahrzeug angeschlossen ist (insbesondere muss kontrolliert werden, ob der Kupplungskopf richtig an die Kugel der Kupplung angeschlossen ist).
- Es ist verboten, die Maschine im beladenen und nicht gesicherten Zustand auf einem geneigten Gelände abzustellen.
- Vor jeder Benutzung des Miststreuers ist es notwendig, den technischen Zustand vor allem im Hinblick auf die Sicherheit, zu prüfen. Insbesondere muss der technische Zustand der Kupplungsvorrichtung und des Fahrwerks geprüft werden.

- Der Miststreuer ist für die Fahrt mit einer Neigung von maximal 8° ausgelegt. Das Fahren des Miststreuers auf Geländen mit einer größeren Neigung kann infolge des Stabilitätsverlusts zum Umkippen des Miststreuers führen.
- Die Zulässige Nutzlast des Miststreuers darf nicht überschritten werden. Eine Überschreitung der zulässigen Nutzlast kann den Miststreuer beschädigen, die Fahrstabilität negativ beeinflussen und zu einem Verlust der Ladung führen und somit zu einer Gefahr für Dritte während der Fahrt werden.
- Die Ladung auf dem Miststreuer muss gleichmäßig verteilt werden und darf die Lenkung des Zuges nicht behindern und die Stützlast des Zugfahrzeugs darf nicht überschritten werden.
- Bei Rückwärtsfahren muss mit besonderer Vorsicht vorgegangen werden.
- Das Rückwärtsfahren bei eingeschaltetem Antrieb ist verboten.
- Das Überladen des Mini-Miststreuers bewirkt eine höhere Belastung der Hinterachse des Zugfahrzeugs und den Verlust der Lenkbarkeit des Fahrzeugs.

### 3.7 Beschreibung des Restrisikos.

Obwohl die Firma „CYNKOMET“ Czarna Białostocka die Verantwortung für das Design und Konstruktion übernimmt, um Gefahren zu eliminieren, und sämtliche Bemühungen darangesetzt hat, um das Unfallrisiko zu eliminieren, ist ein gewisses Risiko bei der Arbeit mit dem Miststreuer nicht zu vermeiden. Das Restrisiko ergibt sich aus einem falschen Verhalten des Maschinenbedieners.

Das größte Risiko besteht bei der Durchführung der folgenden Tätigkeiten:

- Verwenden des Miststreuers für andere Zwecke als in der Bedienungsanleitung beschrieben,
- Aufenthalt zwischen Miststreuer und Traktor während der Motor läuft, während der Koppelung des Miststreuers an den Traktor oder der Aufenthalt zwischen den beiden Maschinen beim Manövrieren, Zurücksetzen, Abbiegen oder Anschließen des Miststreuers an den Traktor.
- Bedienung der Zugmaschine durch minderjährige oder unter Einfluss von

Alkohol oder anderen Rauschmitteln stehenden Personen,

- Aufenthalt von Personen/Tieren auf der Maschine während des Betriebs.
- Reinigung/Pflege der Maschine und Nichteinhaltung der Anweisungen in der Betriebsanleitung.
- Nichteinhaltung eines sicheren Abstandes während des Maschinenbetriebes, einschließlich (Zurücksetzen, Verstreuen von Material, für das der Miststreuer entwickelt wurde),
- Vornehmen von Konstruktionsänderungen ohne Zustimmung des Herstellers,
- Reinigung, Instandhaltung und technische Kontrolle des Mini-Miststreuers,
- Anwesenheit von Personen oder Tieren in den Gefahrenbereichen während des Betriebs des Miststreuers (Fahrt mit eingeschaltetem Vorschub).
- Einführen von Armen, Beinen oder Gegenständen, z.B. Werkzeug in die rotierenden Teile des Streuaggregats oder Teile des Förderers.

Bei der Vorstellung des Restrisikos wird der Miststreuer als eine Maschine betrachtet, die bis zum Beginn der Serienfertigung nach den geltenden Normen entwickelt und hergestellt worden ist.

### 3.8 Beurteilung des Restrisikos.

Bei der Befolgung der folgenden Empfehlungen, wie:

- Aufmerksames Lesen der Betriebsanleitung und bedingungslose Befolgung der darin enthaltenen Anleitungen,
- Einführverbot von Händen und anderen Körperteilen in nicht zugängliche und verbotene Stellen,
- Aufenthaltsverbot auf der Maschine während des Betriebs von Traktor und Miststreuer.
- Instandhaltung und Reparatur der Maschine in Übereinstimmung mit der Betriebsanleitung,
- Bedienung der Maschine von Personen, die sich zuvor mit der Betriebsanleitung vertraut gemacht haben.
- Für die Arbeit mit Komponenten und Elementen mit scharfen Kanten ist persönliche Schutzausrüstung zu verwenden.

- Schutz der Maschine vor dem Zugriff von Kindern und Tieren.
- Befolgung der in der Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Hinweise.
- Einhalten eines sicheren Abstands zu verbotenen und gefährlichen Bereichen (rotierende Elemente des Streuaggregats) während des Betriebs des Mini-Miststreuers.
- Aufenthaltsverbot auf dem Miststreuer während der Fahrt, des Betriebs oder beim Be- und Entladen,

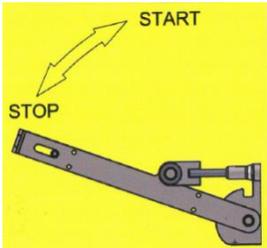
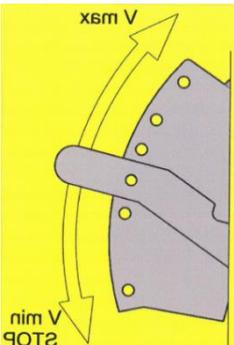
 ACHTUNG!	ACHTUNG! Bei Nichtbeachtung der in der Betriebsanleitung aufgeführten Empfehlungen und Hinweise besteht Restrisiko.
---	--

### 3.9 Informations- und Warnaufkleber.

Am Miststreuer befinden sich die in Tabelle 1 aufgeführten Hinweis- und Warnschilder. Der Benutzer der Maschine ist während der gesamten Zeit der Nutzung verpflichtet, für die Lesbarkeit der am Mini-Miststreuer angebrachten Hinweis- und Warnschilder sowie der Sicherheitssymbole zu sorgen. Im Falle ihrer Zerstörung müssen sie ersetzt werden. Aufkleber mit Beschriftungen und Symbolen sind beim Hersteller oder beim Händler, bei dem die Maschine gekauft wurde, erhältlich. Die bei Reparaturen ausgetauschten Baugruppen sind durch entsprechende Sicherheitssymbole neu zu kennzeichnen. Die Warnaufkleber (Piktogramme) sollen den Bediener und unbeteiligte Personen an die vorhandenen Gefahren erinnern. Während der Reinigung des Miststreuers sollten die Warnaufkleber nicht mit Lösungsmitteln oder starkem Wasserstrahl behandelt werden.

Tabelle 1. Hinweis- und Warnschilder

Po s.	Sicherheitssymbol oder Wortlaut der Aufschrift	Bedeutung des Symbols (Zeichens)	Anbringungsort an der Maschine
1.		Bitte beachten Vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung lesen.	Vorderwand
2.		Bitte beachten Vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten den Motor abschalten und den Zündschlüssel entfernen.	Vorderwand
3.		Nicht in den verletzungsgefähr deten Bereich greifen, wenn die Gefahr besteht, dass Elemente sich bewegen können.	Seitliche Abdeckungen der Antriebe
4.	<b>CynkoMet</b>	Firmenlogo	Vorderwand, hintere Abdeckung des Streuaggregats
5.		Name des Erzeugnisses	Linke Seitenwand, rechte Seitenwand

6.		Logotyp	Linke Seitenwand, rechte Seitenwand
7.		Geschwindigkeitsbegrenzung	Hintere Abdeckung des Streuaggregats
8.		Nutzlast	Rechte Seitenwand, Linke Seitenwand
9.		Kennzeichnung des Antriebs	Vorderwand
10.		Kennzeichnung des Antriebs	Vorderwand
11.		Sicheren Abstand zur Maschine einhalten.	Seitliche Abdeckungen der Antriebe
12.		Förderer	Rechte Seitenwand, Linke Seitenwand
13.		Einschalten der Antriebe	Linke Seitenwand
14.		Einstellen der Vorschubgeschwindigkeit des Förderers	Linke Abdeckung des Streuaggregats

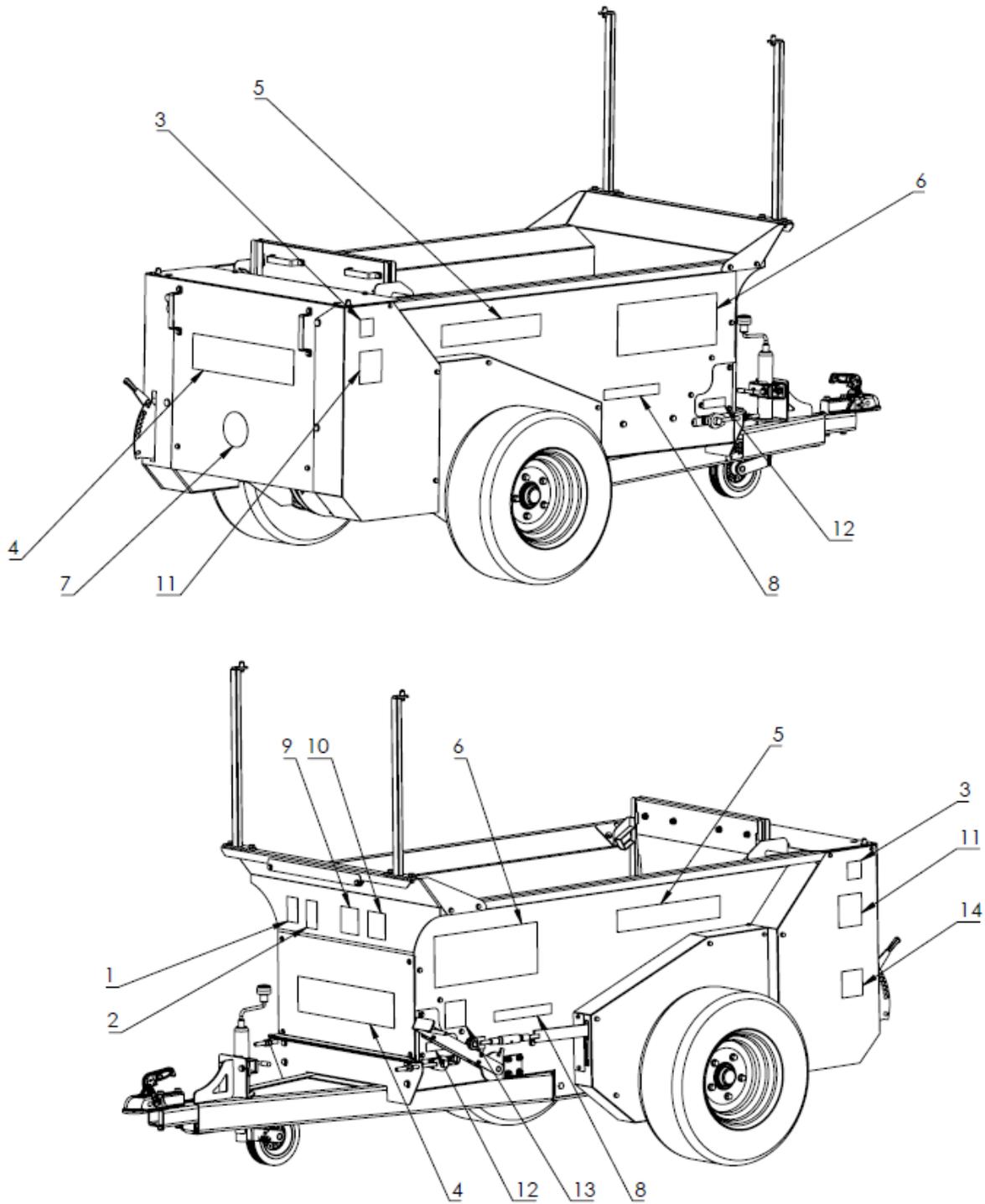


Abbildung 2. Anordnung der Aufkleber

## 3.10 Technische Daten

Tabelle 2. Grundlegende technische Daten des Anhängers

POS.	Inhalt	ME	„DZIK „
1.	Gesamtlänge	mm	3070
2.	Gesamtbreite	mm	1380
3.	Gesamthöhe	mm	910
4.	Radstand	mm	1090
5.	Innenmaße Ladefläche: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Länge</li> <li>• Breite</li> <li>• Höhe</li> </ul>	mm	1560 700 510
6.	Ladevolumen	m <sup>3</sup>	0,6
7.	Ladefläche	m <sup>2</sup>	1,02
8.	Neigungswinkel der Ladefläche	mm	345
9.	Querdurchgang des Fahrzeugs	mm	180
10.	Leergewicht des Fahrzeugs	kg	420
11.	Die zulässige Traglast des Fahrzeugs	kg	800
14.	Reifengröße		23x8.5-12 Mitas 6 PR
14.3	Maximaler Reifendruck	Bar/kPa	350
16.	Zulässige bauartbedingte Geschwindigkeit	km/h	15
18.	Geräuschemission	dB	<70

## 4. Informationen zum betrieb

### 4.2 Bau- und funktionsbeschreibung.

#### 4.2.1 Allgemeine Beschreibung

Der Mini-Miststreuer ist eine Maschine zum Ausbringen jeder Art von Dung, Torf, Kompost und gemähtem Gras. Der Miststreuer besteht aus einem Ladekasten (6) der mit Schrauben an der Deichsel (3) befestigt ist. Die Deichsel besteht aus zwei Streben, die mit einer Kupplung enden, an die der Kupplungskopf (1) und der Stützfuß mit einem Manövrierrad (2) befestigt sind. Integraler Bestandteil des Mini-Miststreuers „DZIK“ ist das Streuaggregat (12), das aus zwei waagerechten Walzen besteht, an die Schaufeln angebracht sind. Zur Standardausrüstung gehört auch eine Innenwand (8), die verhindern soll, dass das Streugut aus dem Streuer herausfällt und die Walzen des Streuaggregats durch das Streugut blockiert werden, bevor es zu einem Stau des Streuguts kommt. Der Miststreuer verfügt ebenfalls über einen Antrieb für das Streuaggregat und den Förderer sowie eine hintere Abdeckung des Streuaggregats (13).

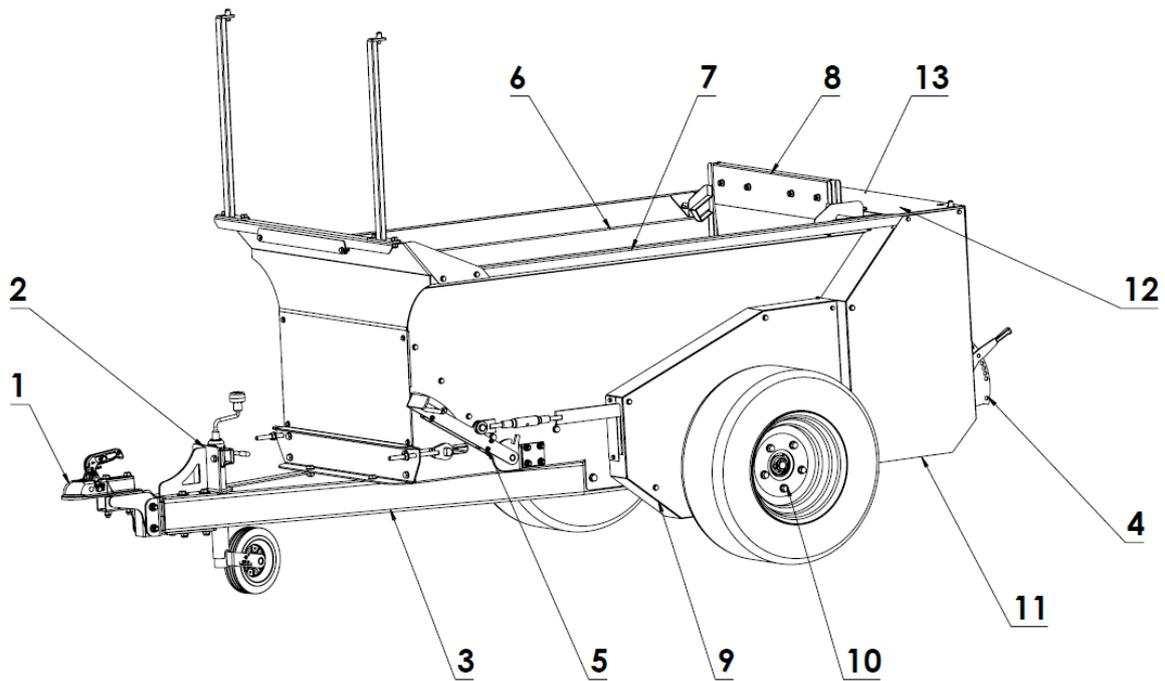


Abbildung 3. Aufbau des Miststreuers „DZIK“

- 1 – Kupplungskopf; 2 – Stützfuß mit Manövrierrad; 3 – Deichsel;  
4 – Steuerung des Förderers; 5 – Steuerung des Streuaggregats; 6 –  
Ladekasten; 7 – Förderer; 8 – Innenwand; 9 – seitliche Antriebe mit  
Abdeckungen; 10 – Achse mit Rädern; 11 – Seitenabdeckungen des  
Sreuaggregats;  
12 – Streuaggregat; 13 – hintere Abdeckung des Streuaggregats

#### 4.2.2 Unterer Rahmen / Deichsel

Der untere Rahmen besteht aus zwei Längsträgern (5, 6) und einem Befestigungswinkel (3), an die Elemente wie die Befestigung des Kupplungskopfes (2) mit Kupplungskopf (1) und ein Stützfuß mit Manövrierrad (4) befestigt sind. Der untere Rahmen (Deichsel) ist an mehreren Stellen mit dem Ladekasten verschraubt.

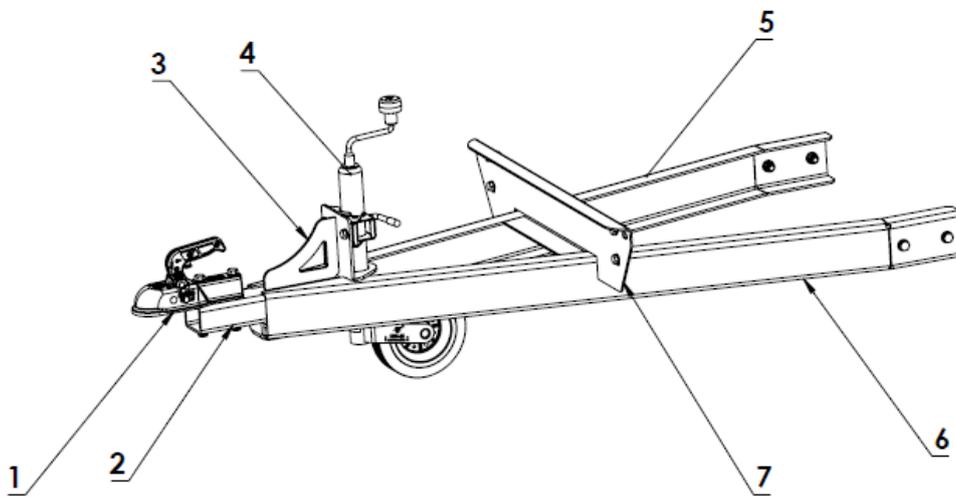


Abbildung 4. Unterer Rahmen / Deichsel und Bestandteile

- 1 – Kupplungskopf; 2 – Befestigung des Kupplungskopfs; 3 – Befestigungswinkel des Stützfußes; 4 – Stützfuß mit Manövrierrad; 5 – rechter Längsträger;  
6 – linker Längsträger; 7 – Versteifungsprofil

#### 4.2.3 Oberrahmen / Ladefläche

Der Ladekasten besteht aus den mit Schrauben miteinander verschraubten Wänden (1, 2, 3). An den Wänden ist das Bodenblech (4) zusammen mit den Befestigungselementen (5) angeschraubt, durch die der Ladekasten seine Steifheit erhält. Alle Bauteile des Ladekastens bestehen aus feuerverzinktem, 3 mm starkem Blech.

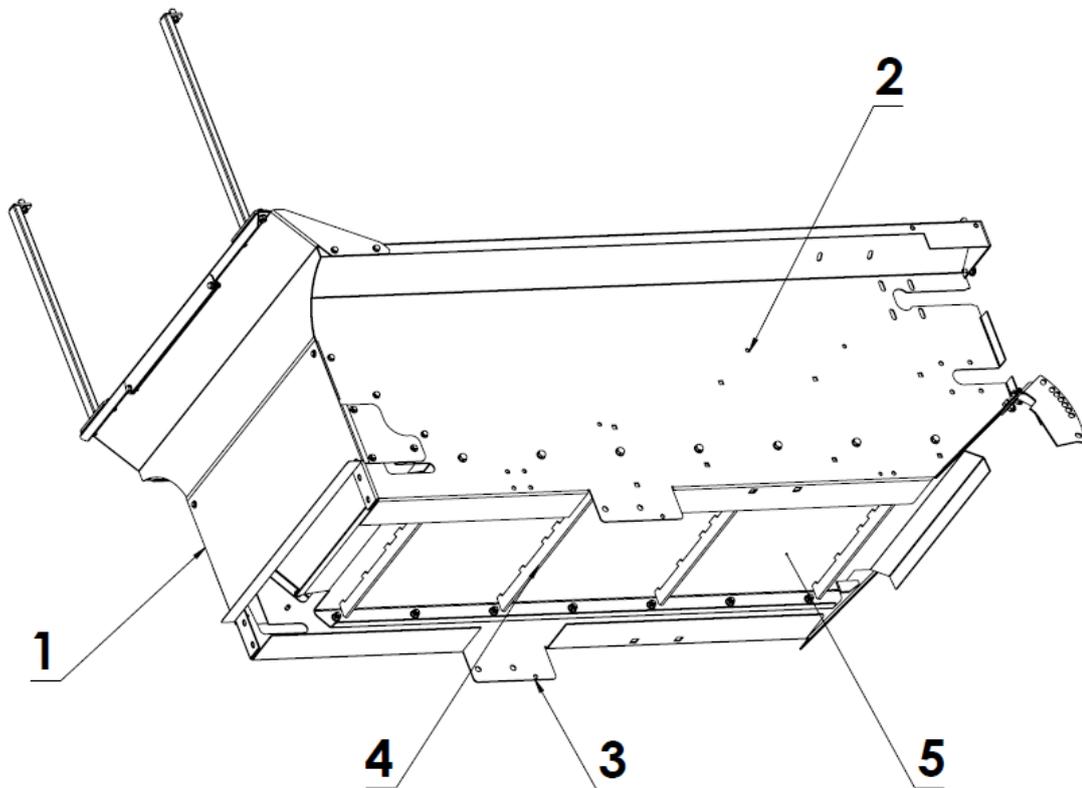


Abbildung 5. Ladekasten mit Bauteilen

- 1 – Vorderwand; 2 – linke Seitenwand; 3 – rechte Seitenwand; 4 –  
Bodenblech;  
5 – Querstrebe

#### 4.2.4 Streuaggregat

Das Streuaggregat besteht aus waagerechten Walzen mit Schaufeln (1, 2), die an den Seitenwänden des Mini-Miststreuers (3, 4) befestigt sind.

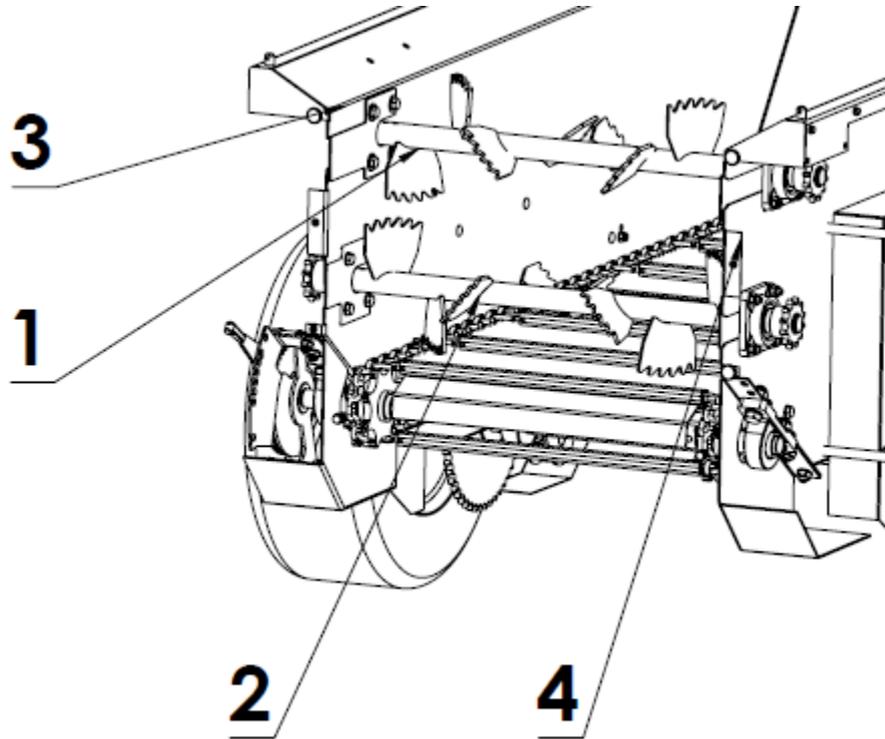


Abbildung 6. Adapter mit Bauteilen

- 1 – obere Walze des Streuaggregats; 2 – untere Walze des Streuaggregats; 3 – linke Seitenwand;
- 4 - rechte Seitenwand

## 4.2.5 Antriebe

Der Miststreuer Dzik verfügt über zwei Arten von Antrieben. Einer von ihnen ist der Antrieb des Streuaggregats (Abb. 8), der aus Kettenrädern, dem Antrieb des Förderers (Abb. 7) und Sperrrad besteht.

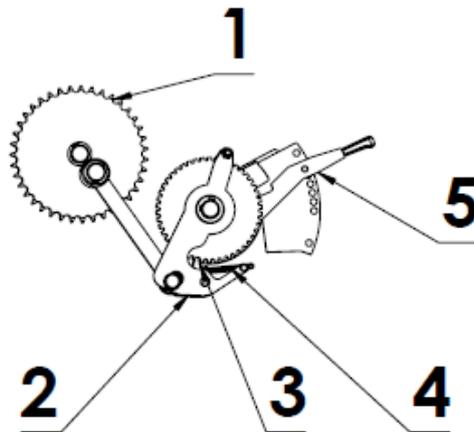


Abbildung 7. Antrieb des Förderers und seine Bauteile  
1 – Kettenrad; 2 – Sperrmechanismus; 3 – Sperrklinke; 4 – Feder;  
5 – Vorschubregelung

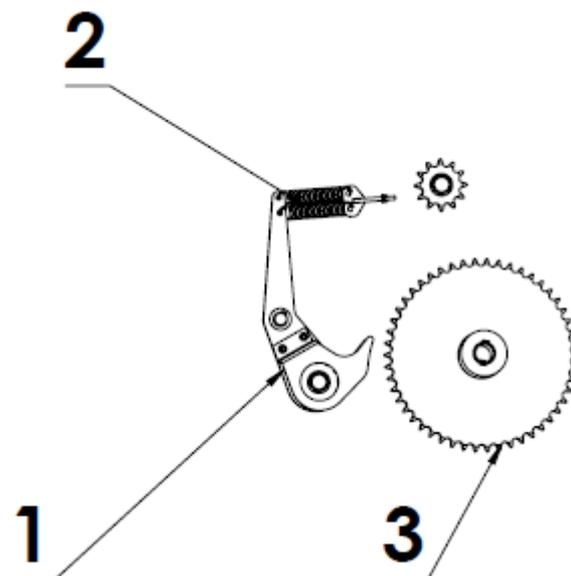


Abbildung 8. Antrieb des Streuaggregats mit Bauteilen  
1 – Spanner; 2 – Spannfedern; 3 – Kettenrad

## 4.3 Regeln für eine richtige Nutzung des Mini-Miststreuers

### 4.3.1 Vorbereitung für die erste Inbetriebnahme

#### 4.3.1.1 Kontrolle des Miststreuers nach der Lieferung

Der Hersteller garantiert, dass der Mini-Miststreuer voll funktionsfähig, in Übereinstimmung mit den Prüfverfahren im Herstellerbetrieb geprüft wurde und für den Betrieb zugelassen ist. Dies befreit den Benutzer jedoch nicht von der Pflicht, den Miststreuer nach der Lieferung und vor der ersten Inbetriebnahme zu prüfen. Die Maschine wird im kompletten Zustand ausgeliefert.

Vor Arbeitsbeginn muss der Bediener des Miststreuers eine Prüfung des technischen Zustands der Maschine durchführen und sie für die erste Inbetriebnahme vorbereiten. Er sollte sich mit dem Inhalt der dem Miststreuer beigefügten Anleitung vertraut machen und die darin enthaltenen Empfehlungen befolgen, sich mit dem Aufbau der Maschine vertraut machen und ihre Funktionsweise verstehen.

 ACHTUNG!	ACHTUNG! Machen Sie sich vor dem Ankoppeln und der Inbetriebnahme des Miststreuers mit dem Inhalt der vorliegenden Bedienungsanleitung vertraut und befolgen die darin enthaltenen Anweisungen.
---	--

Äußere Sichtprüfung:

- Die Vollständigkeit der Maschine prüfen (Vollständigkeit aller Schutzabdeckungen usw.).
- Den Zustand der Korrosionsschutzbeschichtung prüfen.
- Sichtprüfung der einzelnen Bauteile des Miststreuers in Hinsicht auf Beschädigungen (Dellen, Löcher, Verbiegungen oder Brüche) durch unsachgemäßen Transport der Maschine vornehmen.
- Zustand der Radreifen und Luftdruck in der Bereifung prüfen.

#### 4.3.1.2 Vorbereitung des Miststreuers für die erste Koppelung.

##### Vorbereitung

- Die Radmuttern auf festen Sitz prüfen.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Kupplung an der Deichsel des Mini-Miststreuers für die Kupplung des Zugfahrzeugs geeignet ist.
- Prüfen Sie, ob alle Abdeckungen angebracht sind, und ob deren Zustand keine Zweifel weckt.

##### Probefahrt/Inbetriebnahme

Wenn alle oben genannten Tätigkeiten ausgeführt wurden und der technische Zustand des Miststreuers einwandfrei ist, muss die Maschine in nachfolgend beschriebener Reihenfolge an die Zugmaschine angeschlossen werden:

- Die Maschine, an die der Mini-Miststreuer angeschlossen werden soll abschalten (den Schlüssel aus dem Zündschloss abziehen).
- Den Miststreuer an die Kugelukplung anschließen und sicherstellen, dass sich der Steuerhebel der Antriebe in angewinkelter Stellung (Antriebe abgetrennt) befindet.
- Den Miststreuer anschließen und sicherstellen, dass die Kupplung ordnungsgemäß funktioniert (Kupplung sichern).
- Die verstellbare Stütze anheben und das Stützrad nach oben bringen (damit es während der Fahrt nicht gegen den Boden stößt).
- Die hintere Abdeckung des Streuaggregats entfernen und an den Halterungen an der Vorderwand des Streuaggregats befestigen und mit Splinten sichern.
- Die Innenwand in die geneigte Position anheben, wobei sich die Wand in den Befestigungsprofilen befinden muss.
- Den Antrieb des Streuaggregats und des Kettenförderers mit den Fahrrädern des Mini-Miststreuers verbinden, indem der Hebel von der schrägen Stellung (1) in die senkrechte Stellung (2) umgelegt wird (Abbildung 9),

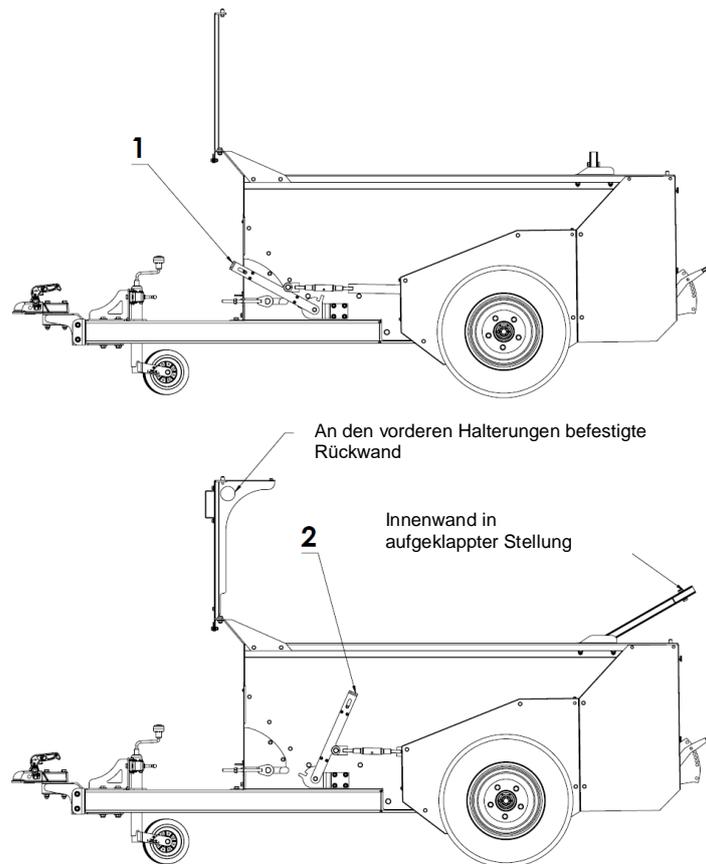


Abbildung 9. Positionen des Steuerhebels  
 1 – Angewinkelte Position (Antriebe abgetrennt);  
 2 – senkrechte Position (Antriebe eingeschaltet)

- Die Zugmaschine einschalten.
- Den Zug einige Meter vorwärtsbewegen.

Wenn bei der Probefahrt/Anlauf beunruhigende Anzeichen auftreten:

- Lärm und unnatürliche Geräusche durch das Reiben beweglicher Teile an der Konstruktion des Miststreuers oder andere Fehler müssen diagnostiziert werden. Wenn sich die Störung nicht beseitigen lässt oder ihre Beseitigung mit Garantieverlust droht, wenden Sie sich bitte an die Vertriebsstelle.

 ACHTUNG!	ACHTUNG! Es ist strengstens untersagt, die Zugmaschine bei laufendem Motor und Schlüssel im Zündschloss zu verlassen.
 ACHTUNG!	ACHTUNG! Seien Sie besonders vorsichtig, wenn die Kontrollen von zwei Personen durchgeführt werden. Versuchen Sie nicht Einstellungen vorzunehmen oder Gliedmaßen an gefährlichen Stellen einzuführen, wenn sich einer der Bediener auf dem Zugfahrzeug befindet.
 ACHTUNG!	ACHTUNG! Das Fahren des Mini-Miststreuers mit eingeschalteten Antrieben bei geschlossener Innenwand und wenn sich die hintere Abdeckung nicht an den vorderen Halterungen befindet, ist verboten.

Nach der Probefahrt/ dem Probelauf sind die Radmuttern bei abgeschaltetem Motor (abgezogener Zündschlüssel) der Zugmaschine auf festen Sitz zu prüfen.

 <p>ACHTUNG!</p>	<p>ACHTUNG!</p> <p>Unvorsichtige und unsachgemäße Betrieb und Wartung des Miststreuers sowie Nichteinhaltung der in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise, können gefährliche Folgen für die Gesundheit nach sich ziehen.</p> <p>Die Nutzung des Miststreuers durch Personen, die über keine Fahrerlaubnis für die Maschine verfügen, an die der Miststreuer angeschlossen wird, sowie Minderjährige und Personen unter dem Einfluss von Rauschmitteln, ist untersagt.</p> <p>Die Nichtbeachtung der Sicherheitsregeln schafft eine Gefahr für Leben und Gesundheit der Maschinenbediener sowie die von Dritten.</p>
---	--

#### 4.3.2 Vorbereitung des Miststreuers für den Betrieb.

Im Rahmen der Vorbereitung des Miststreuers für den Arbeitseinsatz muss folgendes geprüft werden:

- Grad der Abnutzung und der Zustand der Reifen,
- Reifendruck.
- Fester Sitz der die Radscheiben an den Radnaben befestigenden Muttern und Zustand der übrigen Schraubverbindungen.
- Fester Sitz der Befestigungsmuttern des Kupplungskopfs an der Halterung.
- Fester Sitz der Befestigungsmuttern der Kupplung am unteren Rahmen (Deichsel).

Darüber hinaus, muss nach der Kopplung mit dem Traktor folgendes geprüft werden:

- Funktionstüchtigkeit der Kupplung (einrasten der Kupplung).

#### 4.3.3 Beladen des Miststreuers

Das Beladen des Miststreuers darf erst erfolgen, wenn er richtig

an die Zugmaschine angeschlossen und der Motor des Zugfahrzeugs abgeschaltet und der Schlüssel aus dem Zündschloss abgezogen ist. Das Beladen kann durchgeführt werden, wenn sich der Miststreuer auf einem waagerechten, ebenen Untergrund befindet, dessen Neigung nicht mehr als 8 Grad beträgt. Das Beladen sollte aufgrund der geringen Nutzlast des Mini-Miststreuers von Hand erfolgen. Bei der Beladung muss das Material gleichmäßig im Ladekasten verteilt werden. Der Zweck einer gleichmäßigen Verteilung der Ladung ist die Optimierung der Materialstreuung beim Betrieb des Miststreuers dessen Stabilität.

 ACHTUNG!	<p>ACHTUNG!</p> <p>Der Benutzer muss unbedingt das Streumaterial im Miststreuer auf feste Gegenstände wie Steine, Holzstücke, Metallteile, Drähte, usw. prüfen und diese entfernen. Nichtbeachtung dieses Hinweises kann bleibende Schäden des Miststreuers verursachen und den Garantieverlust zur Folge haben, schlimmer noch, Schlagverletzungen an unbeteiligten Personen oder Tieren.</p>
--	--

 ACHTUNG!	<p>ACHTUNG!</p> <p>Das Beladen des angeschlossenen Miststreuers muss schrittweise in Abhängigkeit vom auszubringenden Material und dem Boden, auf dem sich der Miststreuer bewegen wird, vorgenommen werden.</p>
---	--

#### 4.3.4 An- und Abkuppeln an die/von der Zugmaschine

Der Miststreuer kann an ein Zugfahrzeug angeschlossen werden, das über eine Kugelkupplung verfügt, die für Kugelköpfe vom Typ BC-1200 geeignet ist.

Das Anschließen und Abtrennen muss immer von Hand bei abgeschalteten Antrieben (Hebel in geneigter Stellung) erfolgen.

	<p>ACHTUNG!</p> <p>Das Anschließen des Miststreuers an eine andere Kupplung als eine Kugelkupplung ist nicht zulässig, da dadurch die Sicherheit des Bedieners und unbeteiligter Personen, die sich im Gefahrenbereich befinden können, gefährdet ist.</p> <p>Nach Abschluss der Koppelung der Maschinen, die Absicherung der Anhängerkupplung überprüfen.</p>
---	--

	<p>ACHTUNG!</p> <p>Beim Abkoppeln des Miststreuers vom Traktor besondere Vorsicht walten lassen. Der Motor des Zugfahrzeugs muss abgeschaltet und der Schlüssel aus dem Zündschloss abgezogen werden.</p>
---	---

#### 4.3.5 Beladen des Transportkastens

	<p>ACHTUNG!</p> <p>Das Beladen des Ladekastens darf nur erfolgen, wenn der Mini-Miststreuer an das Zugfahrzeug angeschlossen ist und sich auf waagerechtem Untergrund befindet, wobei die Bremse des Zugfahrzeugs angezogen sein muss.</p>
---	--

Es sollte eine gleichmäßige Verteilung des Materials im Ladekasten angestrebt werden, was bedeutenden Einfluss auf die Gleichmäßigkeit der Streuung des im Miststreuer befindlichen Materials und dessen Fahrstabilität hat. Vor dem Beladen muss geprüft werden, ob die Innenwand geschlossen ist und sich der Steuerhebel des Förderers und Streuaggregats in Trennposition (geneigte Stellung des Hebels) befindet.

Leichtes und voluminöses Material kann auf über den Rand des Ladekastens hinaus geladen werden, wobei das Material jedoch aufgrund der Stabilität maximal 5cm überstehen darf.

Wegen der unterschiedlichen Dichte der Materialien, kann die Nutzung der vollen Kapazität des Transportkastens zur Überschreitung der zulässigen Ladekapazität des Mini-Miststreuers führen.

 ACHTUNG!	ACHTUNG! Die Ladung ist möglichst gleichmäßig auf der Ladefläche zu verteilen.
 ACHTUNG!	ACHTUNG! Die zulässige Ladekapazität des Miststreuers darf nicht überschritten werden, da dies die Sicherheit gefährden und eine Beschädigung der Maschine verursachen kann.
 ACHTUNG!	ACHTUNG! Eine Überlastung des Miststreuers und eine falsche Beladung sind die häufigste Ursache für Unfälle während des Transports. Die Ladung muss so verteilt werden, dass sie nicht die Stabilität des Miststreuers und das Führen des Zuges gefährdet.
 ACHTUNG!	ACHTUNG! Es ist unbedingt darauf zu achten, dass sich im Be- und Entladebereich sowie beim Betrieb des Miststreuers keine unbeteiligten Personen in dessen Nähe aufhalten. Vor dem Entladen des Miststreuers sowie während des Betriebs muss für ausreichende Sicht gesorgt und sichergestellt werden, dass sich keine unbeteiligten Personen in der Nähe aufhalten. Die Verteilung der Ladung darf das Fahrwerk und die Anhängerkupplung nicht überlasten.

### 4.3.6 Transport von Ladungen

Seien Sie beim Fahren vernünftig und rücksichtsvoll. Nachstehend sind die wesentlichsten Hinweise der Führung einer Zugmaschine mit angekoppeltem Mini-Miststreuer aufgeführt.

- Vor dem Anfahren muss sichergestellt werden, dass sich in der Nähe des Miststreuers und der Zugmaschine keine unbeteiligten Personen aufhalten. Für gute Sicht sorgen.
- Sicherstellen, dass der Miststreuer richtig an das Fahrzeug angekuppelt wurde und die Anhängerkupplung richtig gesichert ist.

 <p>ACHTUNG!</p>	<p>ACHTUNG!</p> <p>Vor Fahrtantritt muss sichergestellt werden, dass sich alle Elemente des Miststreuers in einem guten technischen Zustand befinden (keine mechanischen Beschädigungen).</p>
---	---

- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 15km/h darf nicht überschritten werden. Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist an die herrschenden Bedingungen, die Belastung des Miststreuers, die Art der beförderten Ladung und übrigen Witterungsbedingungen anzupassen.
- Während der Fahrt sind Schlaglöcher, Vertiefungen, Gräben oder Fahrten am Randstreifen zu vermeiden. Das Durchfahren solcher Hindernisse kann zu einer starken Neigung des Miststreuers führen. Dies ist besonders wichtig, weil der Schwerpunkt des Miststreuers die Fahrsicherheit ungünstig beeinflusst. Die Fahrt am Rand von Straßengräben oder Kanälen ist gefährlich, da der Boden unter den Rädern des Miststreuers oder der Zugmaschine wegrutschen kann.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist rechtzeitig vor der Annäherung an Kurven, während der Fahrt auf unebenen oder abfallenden Gelände zu reduzieren.
- Während der Fahrt sind scharfe Kurven, vor allem auf Steigungen zu vermeiden.
- Es ist zu beachten, dass sich der Bremsweg des Zuges mit steigendem Gewicht und zunehmender Geschwindigkeit verlängert.

- Das Verhalten des Miststreuers bei Fahrten im unebenen Gelände beobachten und die Geschwindigkeit an die Gelände- und Straßenbedingungen anpassen.
- Der Anhänger ist für die Fahrt mit einer Neigung von maximal 8° ausgelegt. Die Bewegung des Miststreuers über ein Gelände mit stärkerer Neigung kann die Maschine wegen Stabilitätsverlust zum Kippen bringen. Langanhaltende Fahrt in geneigtem Gelände schafft die Gefahr des Bremskraftverlustes.

 ACHTUNG!	<b>ACHTUNG!</b> Besondere Vorsicht beim Öffnen und Schließen der Innenwände wegen des Quetschrisikos von Fingern oder Händen walten lassen.
---	--

### Ausrüstung und Zubehör

Tabelle 3. Ausrüstung des Mini-Miststreuers

Ausrüstung	Standard	Optional
Betriebsanleitung und Ersatzteilkatalog	•	
Garantieschein	•	

#### 4. Wartung

Während des Betriebs der Miststreuers müssen regelmäßig ihr technischer Zustand überprüft und Wartungsarbeiten durchgeführt werden, um die Maschine in einem einwandfreien technischen Zustand zu halten. Deshalb ist der Benutzer des Miststreuers verpflichtet, die vom Hersteller festgelegten Wartungs- und Einstellungsarbeiten durchzuführen.

Für den normalen Betrieb und zur Vermeidung von schweren Unfällen, muss der Miststreuer in gutem technischen Zustand gehalten, zeitig repariert und rational eingesetzt werden (Betrieb im Rahmen der technischen Parameter des Miststreuers). Nach jedem Einsatz des Mini-Miststreuers die Kupplungen der Antriebsachse reinigen, da sonst die Kupplung blockieren kann.

Die tägliche Wartung des Miststreuers ist ein wichtiger Bestandteil des Betriebs. Vor der Inbetriebnahme sieht diese folgendes vor:

- Die Prüfung des festen Sitzes der Schraubverbindungen und ihre Sicherung vor unerwünschter Lockerung (Tabelle 6),
- Die Prüfung der fehlerfreien Funktion der Steuermechanismen.
- Die Schmierung gemäß den Angaben in der Anleitung.
- Prüfung des Reifendrucks.

Alle erkannten Mängel müssen sofort behoben werden. Der Betrieb einer defekten und unvollständigen Maschine ist verboten.

 <p>ACHTUNG!</p>	<p>ACHTUNG!</p> <p>Falls die Räder des Mini-Miststreuers angehoben werden müssen, müssen die folgenden Regeln befolgt werden:</p> <p>Den an die Zugmaschine angeschlossenen Miststreuer mit dem Traktor in Fahrtrichtung auf flachem, ebenem Gelände aufstellen und die Zugmaschine mit den Bremsen sichern.</p> <p>Unter die Räder, die nicht angehoben werden, Keile legen.</p> <p>Den Fahrzeugheber an der Stelle unter die Achse stellen, an der sie mit dem Ladekasten verbunden ist und die Achse soweit anheben, dass das Rad den Boden nicht mehr berührt.</p> <p>Den Miststreuer vor dem Herabfallen durch Unterstellen eines Bocks sichern.</p>
 <p>ACHTUNG!</p>	<p>ACHTUNG!</p> <p>Wenn ein fehlerhafter Betrieb oder eine Beschädigung an den Systemen oder Baugruppen der Maschine festgestellt wird, muss die Maschine bis zu ihrer Reparatur und Beseitigung der Störung außer Betrieb genommen werden.</p> <p>Es ist verboten, Wartungs- und Reparaturarbeiten bei beladener Ladefläche und laufendem Motor des Zugfahrzeugs durchzuführen.</p> <p>Service- und Reparaturarbeiten sind unter Einhaltung der allgemeinen Vorgaben des Arbeitsschutzes durchzuführen.</p> <p>Im Falle einer Verletzung ist die Wunde sofort zu reinigen und zu desinfizieren.</p> <p>Im Falle von schweren Verletzungen muss ein Arzt aufgesucht werden.</p>
 <p>ACHTUNG!</p>	<p>ACHTUNG!</p> <p>Vor Inbetriebnahme des Mini-Miststreuers mit eingeschalteten Antrieben muss die Innenwand angehoben und die Rückwand des Adapters entfernt und an den Halterungen an der Vorderwand befestigt werden, wobei sie vor dem Herausfallen gesichert werden muss, indem Splinte durch die Bolzen gesteckt werden.</p>

#### 4.1 Wartung des Streuaggregats

Die Wartung des Streuaggregats beruht auf der Prüfung der Schaufeln und des Zustands ihrer Befestigung an den Walzen. Es müssen alle 4 Schmiernippel der Walzen mit Fett gefüllt werden. Die Schmiernippel befinden sich an den Lagersitzen.

 <p>ACHTUNG!</p>	<p>ACHTUNG!</p> <p>Vor jeder Inbetriebnahme des Miststreuers muss geprüft werden, ob die Schaufeln richtig am Streuaggregat befestigt sind. Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu einer schweren Beschädigung der Maschine oder Verletzungen der Menschen in unmittelbarer und größeren Entfernung von der Maschine zur Folge haben.</p>
---	---

#### 4.2 Bedienung der Vorschubgeschwindigkeit des Förderers

Die Bedienung des Förderers erfolgt durch Änderung der Stellung des Hebels (1) aus der geneigten in die senkrechte Stellung. Dazu muss der Hebel nach oben und aus der Einkerbung gezogen und in die nächste Einkerbung geführt und losgelassen werden. Dadurch erfolgt die Kopplung oder Entkopplung des Klinkenmechanismus mit dem Antrieb des Fahrrades. Mithilfe des Hebels am Heck des Mini-Miststreuers kann die Vorschubgeschwindigkeit geändert werden.

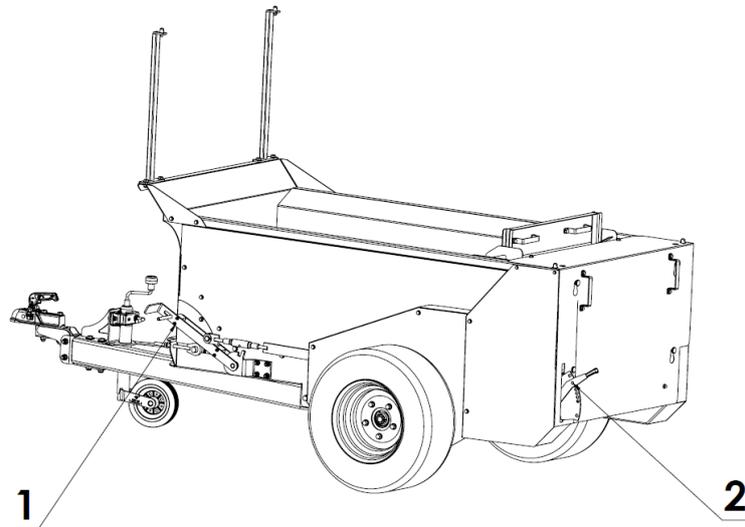


Abbildung 10. Steuerhebel für die Vorschubgeschwindigkeit in der ausgeschalteten Stellung.

#### 4.3 Bedienung des Antriebs für das Streuaggregat.

Die Bedienung des Antriebs des Streuaggregats beruht auf der Änderung der Stellung des Hebels aus der geneigten in die senkrechte Position. Dazu muss der Hebel nach oben und aus der Einkerbung gezogen und in die nächste Einkerbung geführt und losgelassen werden. Dadurch wird der Mechanismus der Kettenräder des Antriebs des Streuaggregats mit dem Kettenrad im Fahrrad gekoppelt oder entkoppelt.

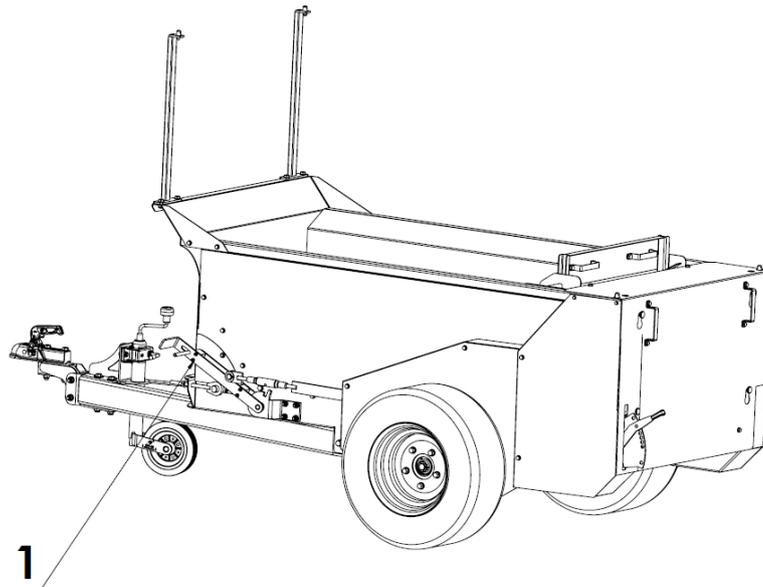


Abbildung 11. Steuerhebel des Antriebs des Streuaggregats in der ausgeschalteten Stellung.

 <p>ACHTUNG!</p>	<p>ACHTUNG!</p> <p>Vor jeder Benutzung muss unbedingt die Kettenspannung und ihr technischer Zustand (Dicke der Glieder und ihr Verschleiß) geprüft werden. Es muss ebenfalls geprüft werden, ob die Leisten des Förderers beschädigt wurden oder sich gelöst haben.</p>
---	--

#### 4.4 Schmierung.

Die Schmierung des Mini-Miststreuers „DZIK“ ist an den in Abbildung 20 und in Tabelle 4 angegebenen Stellen durchzuführen.

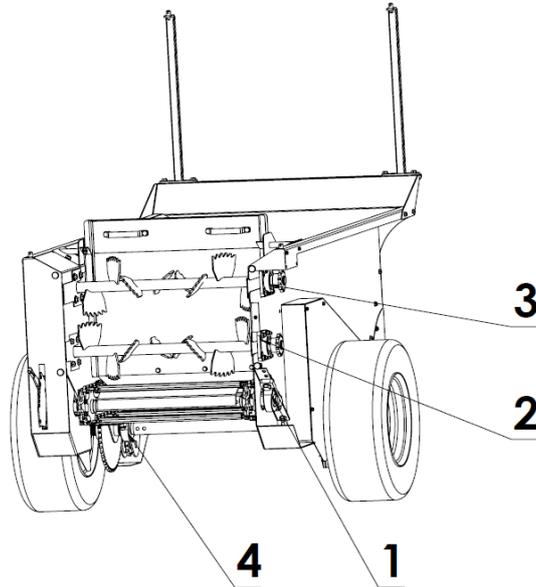


Abbildung 12. Schmierplan (Miststreuers ohne hintere und rechte Abdeckung)

Tabelle 4. Häufigkeit und Art der Schmierung der Mechanismen des Mini-Miststreuers

Nr. in Abb. 14	Schmierstelle	Anzahl der schmierstellen	Schmierfett-typ	Die Häufigkeit und Art der Schmierung
1	Hintere Welle des Miststreuers	2	Festes Schmiermittel	Alle 3-4 Monate.
2	Untere Walze des Streuaggregats	2	Festes Schmiermittel	Alle 3-4 Monate.
3	Obere Walze des Streuaggregats	2	Festes Schmiermittel	Alle 3-4 Monate.
4	Fahrachse	2	Festes Schmiermittel	Alle 3-4 Monate.

Vor Beginn der Schmierung der Schmierbüchse sind die beschmierten Flächen und Stellen in der Nähe der Schmierstellen gründlich von Schlamm und Staub zu reinigen. Das Schmierfett muss solange in die Schmierbüchse gepresst werden, bis frisches Schmierfett aus den Spalten zwischen den einzelnen Teilen austritt. Die Ketten des Antriebs müssen ebenfalls geschmiert werden.

#### 4.5 Vorbereitung des Miststreuers für den Betrieb

Ein integraler und eine sehr wichtige Rolle spielender Bestandteil des Miststreuers ist die auf der Abbildung 13 dargestellte hintere Abdeckung des Streuaggregats.

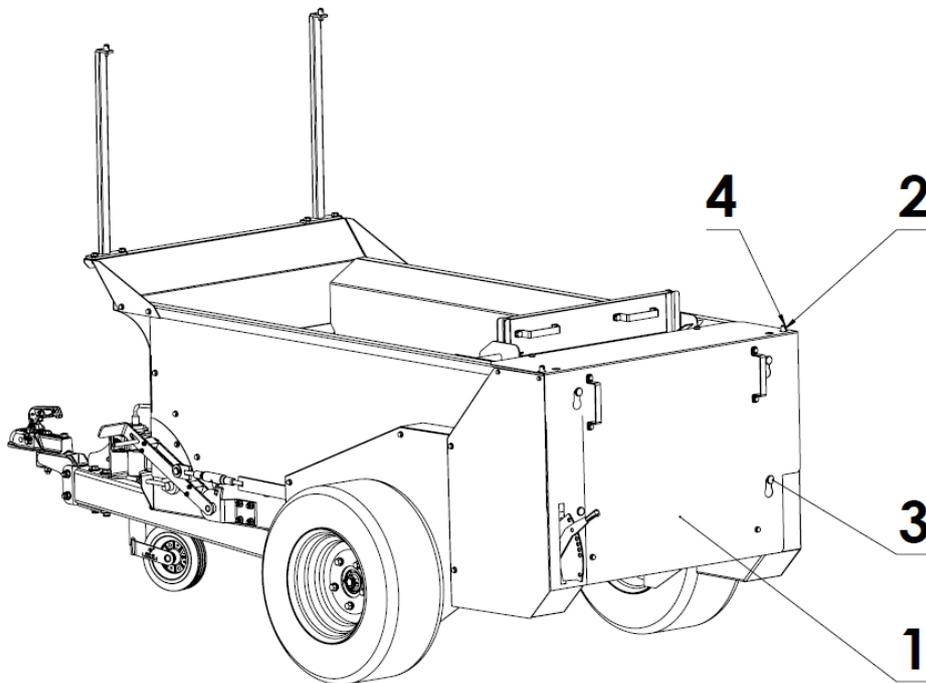


Abbildung 13. Ansicht der am Streuaggregat befestigten hinteren Abdeckung

- 1 – hintere Abdeckung; 2 – Sicherungssplint; 3 – Verriegelungsbolzen I;  
4 – Verriegelungsbolzen II

Um die Abdeckung abzunehmen, muss zunächst der Sicherungssplint (2) vom Bolzen (4) entfernt werden. Anschließend die Abdeckung an den beiden Griffen festhalten und nach oben ziehen, bis die Abdeckung sich von den Bolzen (2) und (3) gelöst hat.

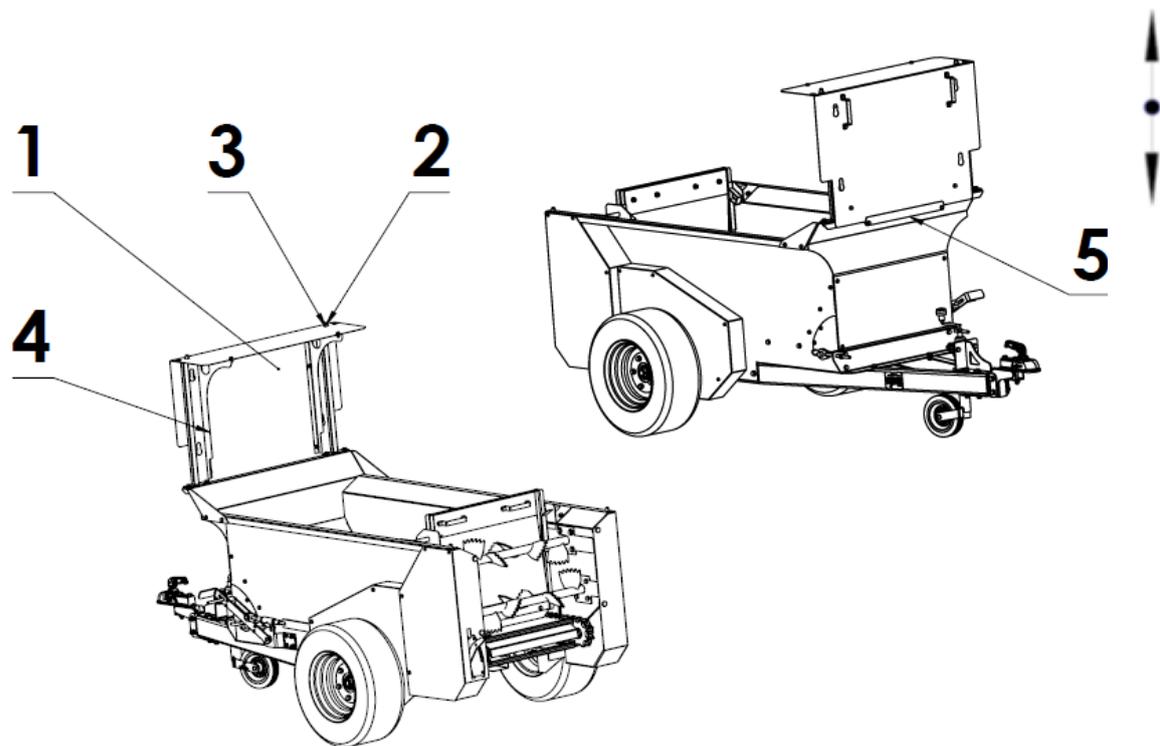


Abbildung 14. Ansicht der hinteren Abdeckung in der an den Halterungen befestigten Position

1 – hintere Abdeckung; 2 – Sicherungssplint; 3 – Verriegelungsbolzen II;  
4 – Halterung der Abdeckung; 5 – vorderes Begrenzungsblech.

Nachdem die Abdeckung vom hinteren Teil des Streuaggregats entfernt wurde, muss sie an den Halterungen an der Vorderwand befestigt werden. Dazu müssen zuerst die Halterungen der Abdeckung mithilfe der beigelegten Schrauben an der Vorderwand festgeschraubt werden. Anschließend die Abdeckung zur Wand schieben, bis das Ende der Abdeckung (1) problemlos zwischen die Vorderwand des Mini-Miststreuers und das Begrenzungsblech (6) gleiten kann. Der Bolzen (4) muss in die Öffnung in der Abdeckung (1) eintreten. Die sich an den Halterungen der Vorderwand befindende Abdeckung muss durch durchstecken der Sicherungssplinte (2) durch die Bolzen (4) gesichert werden.

Der Mini-Miststreuer ist außerdem mit einer Innenwand ausgestattet, die ein Herausfallen der Ladung während der Fahrt verhindert. Die Wand wird von Hand hoch- und heruntergeklappt. Beim Beladen muss die Wand geschlossen sein. Zum Austragen des Materials muss sie angehoben und in geneigter Position in die U-Profile (Abb. 15) geschoben werden.

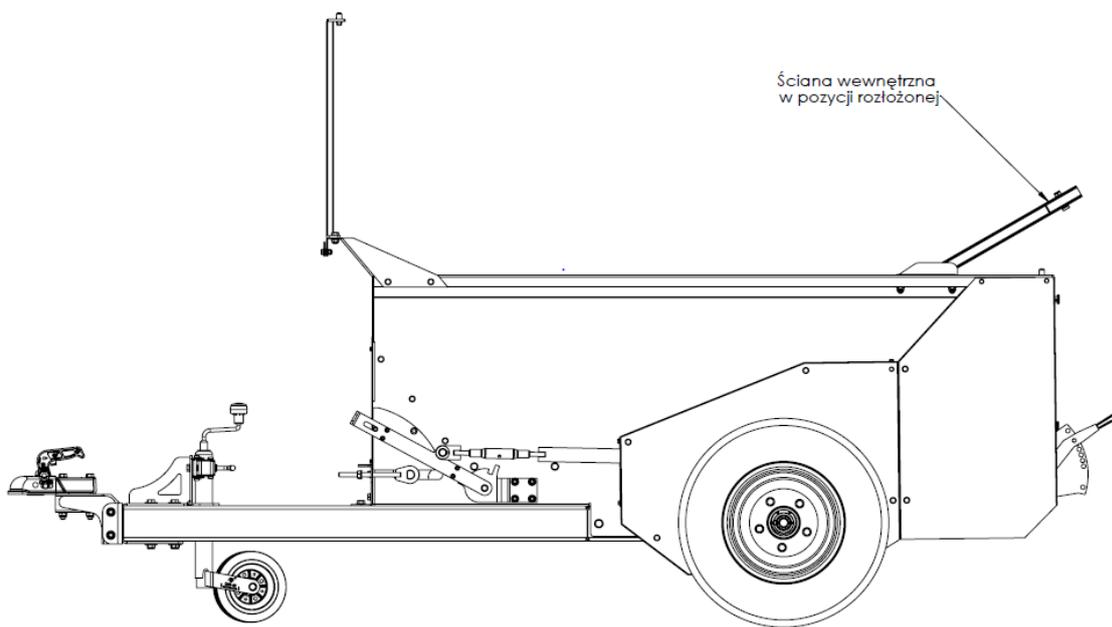


Abbildung 15. Innenwand

#### 4.6 Lagerung und Wartung.

Nach Abschluss der Arbeit den Miststreuer gründlich reinigen und waschen, anschließend an einem trockenen gelüfteten Ort abstellen. Werden die oben genannten Tätigkeiten nicht durchgeführt, können auf den Zinkbeschichtungen dunkel- und hellgraue Flächen (Flecken) auftreten, die keinen Reklamationsgrund darstellen, es sei denn die Zinkbeschichtung immer noch die notwendige minimale Dicke aufweist (PN-EN ISO 1461: 2000). Bei Beschädigung der äußeren Lackschicht müssen die beschädigten Bereiche von Rost und Staub befreit, entfettet und dann mit einheitlicher Farbe bestrichen werden, wobei eine gleichmäßige Dicke der Schutzschicht eingehalten werden muss. Bis die Stellen gestrichen werden, müssen sie mit einer dünnen Schicht festen Schmiermittels oder mit einem Korrosionsschutzmittel bestrichen werden.

Wenn der Miststreuer für längere Zeit nicht verwendet werden soll, wird empfohlen, ihn in einem geschlossenen Raum oder einem überdachten und gut belüfteten Ort abzustellen. Es ist zu empfehlen, die farbbeschichteten metallischen Teile mit einem Korrosionsschutzmittel oder einer Schmiermittelschicht zu sichern. Wenn der Miststreuer für längere Zeit nicht verwendet werden soll, darf er nicht beladen sein. Nach jedem Einsatz des Mini-Miststreuers die Kupplungen der Antriebsachse reinigen, da sonst die Kupplung blockieren kann.

## 4.7 Fehlerbehebung.

Tabelle 5. Störungen und deren Behebung

Störung	Ursache	Abhilfemaßnahme
Problem beim Anfahren	Blockierter Antrieb des Streuaggregats	Prüfen, ob die Kette auf den Kettenrädern blockiert ist.
	Blockierter Antrieb des Förderers.	Prüfen, ob die Sperrklinke blockiert ist.
	Blockierter Förderer.	Prüfen, ob die Kettenräder blockiert werden.
Laute Geräusche aus der Fahrachsennabe.	Übermäßiger Spielraum in den Lagern	Spiel überprüfen und bei Bedarf einstellen
	Beschädigte Lager	Lager austauschen
	Beschädigte Elemente	Auswechseln
Ungleichmäßiger Vorschub	Blockierte Sperrklinke	Den Zustand der Zugfedern des Sperrklinkenmechanismus prüfen.
Ungleichmäßige Streuung des Materials auf der Ladefläche	Ungleichmäßig verteiltes Material.	Das Material gleichmäßig im Ladekasten verteilen.
	Beschädigte Schaufeln am Streuaggregat.	Prüfen, ob die Schaufeln an den Walzen des Streuaggregat beschädigt sind.

## Anzugsmomente der Schrauben.

Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen die richtigen Anzugsmomente für die Schraubenverbindungen angewendet werden. Empfohlene Anzugsmomente der am häufigsten verwendeten Schraubenverbindungen werden in der nachstehenden Tabelle aufgeführt. Die nachfolgenden Werte betreffen nicht geschmierte Stahlschrauben.

Tabelle 6. Anzugsmomente der Schrauben

Metrisches Gewinde	Festigkeitsklassen der Schrauben		
	5.8	8.8	10.9
	Nm		
M6	5	7	11
M8	12	18	26
M10	23	35	52
M12	40	60	89
M14	64	98	144
M16	95	145	213
M18	133	209	297
M20	186	292	416
M22	247	389	553
M24	320	502	715
M27	464	729	1039
M30	634	997	1420

## 5. Transport

Der Miststreuer befindet sich beim Verkauf im komplett montierten Zustand und erfordert keine Verpackung, es sei denn, dass eine Lieferung in einer anderen Form vereinbart wurde. Nur die Betriebsanleitung der Maschine ist zu verpacken.

Die Lieferung des Miststreuers an den Kunden erfolgt durch den Transport auf anderen für den Einsatz auf öffentlichen Straßen zugelassenen Maschinen, die für den Transport solcher Maschinen geeignet sind.

Das Be- und Entladen des Miststreuers aus dem Fahrzeug muss über eine Laderampe mithilfe eines Zugfahrzeugs (gemäß den Anweisungen in der Betriebsanleitung für die Erstinbetriebnahme), eines Krans oder eines Gabelstaplers erfolgen. Der Mini-Miststreuer kann ebenfalls von Hand über eine Rampe vom Fahrzeug gezogen werden. Beim Verladen sind die Arbeitsschutzvorschriften für Verladearbeiten zu beachten. Das Bedienpersonal der Verladevorrichtungen muss über entsprechende Zulassungen für die Bedienung dieser Vorrichtungen verfügen.

Beim Be-/Entladen mithilfe eines Quads/Traktors muss der Miststreuer in Übereinstimmung mit den in dieser Anleitung enthaltenen Anforderungen an die Zugmaschine angeschlossen werden.

Beim Be-/Entladen mithilfe eines Krans muss der Miststreuer mithilfe von zugelassenen Bändern angehoben werden, die über eine geeignete Tragfähigkeit verfügen. Die Bänder müssen sich in einem guten Zustand befinden und dürfen keinerlei Anzeichen von Beschädigungen aufweisen.

Die Bänder müssen unter dem unteren Rahmen des Miststreuers an solchen Stellen durchgeführt werden, an denen sich die Bänder während des Anhebens der Maschine nicht verschieben können und der Miststreuer sich während des Transports nicht zur Seite neigen kann. Falls die Gefahr der Beschädigung oder eines Durchscheuerns der Gurte an den Bauteilen der Maschine besteht, sind an den kritischen Stellen Unterlegscheiben verwendet werden.

Um das Eindrücken der Wände während des Verladens mit einem Kran zu vermeiden, muss ein Querbalken verwendet werden, an dem die Bänder an Stellen befestigt werden, die weiter auseinanderliegen, als die Gesamtbreite der Maschine.

Der Miststreuer muss sicher mithilfe von Gurten, Ketten, Abspannseilen oder anderen Befestigungsmitteln mit Spannvorrichtung auf der Plattform des Transportmittels befestigt werden. Durchgescheuerte Gurte, gerissene Befestigungsgriffe, verbogene oder verrostete Haken oder sonst wie beschädigtes Befestigungsmaterial dürfen nicht verwendet werden.

Unter die Räder des Miststreuers sind Radkeile, Holzbalken oder andere Teile ohne scharfe Kanten zu legen, um ein Wegrollen zu verhindern. Die Blockaden der Räder des Miststreuers müssen an der Ladeplattform des Fahrzeugs auf eine Art befestigt werden, die ein Verrutschen verhindert.

**ACHTUNG!**

Während des Transports der Maschine muss der Fahrzeugführer besondere Vorsicht walten lassen.

## 6. Verschrottung des Miststreuers

Wenn der Miststreuer verschrottet werden soll, muss der vollständige Miststreuer einer zugelassenen Schrottannahmestelle übergeben werden.

Die bei Reparaturen ausgebauten Teile des Miststreuers müssen einer Recyclingstellen übergeben werden.

## 7. Garantie

„CYNKOMET" Spółka z o.o. in Czarna Białostocka garantiert die fehlerfreie Funktion der Maschine in Übereinstimmung mit den in der Betriebs- und Wartungsanleitung genannten technischen Betriebsbedingungen. Voraussetzung für die Anerkennung einer Reklamation ist die Einhaltung aller in der Betriebsanleitung enthaltenen Anweisungen.

### GARANTIEBEDINGUNGEN:

Die Garantie wird nach Vorlage der lesbar und richtig ausgefüllten Garantiekarte der reklamierten Maschine durch den Kunden anerkannt.

- 1) Mängel, die innerhalb der Garantielaufzeit auftreten, werden innerhalb einer Frist von höchstens 14 Tagen ab dem Datum der Annahme der Maschine von der Garantiewerkstatt oder innerhalb einer anderen vereinbarten Frist beseitigt.
- 2) In der schriftlichen Reklamation (Zustellung per Post, Fax, E-Mail) müssen die persönlichen Daten und Kontaktangaben des Maschineneigentümers, die Bezeichnung der Maschine, Seriennummer, das Kaufdatum und eine Beschreibung der Ursache für die Reklamation angegeben werden.
- 3) Von der Garantie sind Verschleißteile, wie z. B. Reifen, Bremsbeläge, Glühbirnen, und Beschädigungen, die auf äußere Ursachen wie mechanische Beschädigungen, falsche Bedienung und Wartung sowie Betrieb entgegen dem Bestimmungszweck zurückzuführen sind, ausgeschlossen.
- 4) Diese Anleitung erlaubt keine Durchführung von Änderungen, Umbauten oder Modifikationen durch den Kunden ohne Absprache mit dem Hersteller.

Detaillierte Garantiebedingungen sind in dem der neu gekauften Maschine beigefügten Garantieschein zu entnehmen.

 <p>ACHTUNG!</p>	<p><b>ACHTUNG!</b></p> <p>Vom Händler muss die genaue Ausfüllung des Garantie- und Reklamationsscheins gefordert werden. Ein Garantie- oder Reklamationsschein ohne Verkaufsdatum oder Stempel des Händlers kann eine Ablehnung der Reklamation zur Folge haben.</p>
---	--